



Benjamin Males

Dash Macdonald

## In Your Hands

Bei *In Your Hands* handelt es sich um ein Performance- und Videoprojekt, bei dem das Schicksal des auf ferngesteuerten Rollschuhen fahrenden Künstlers in den Händen des Publikums liegt, dessen ethische Werte auf dem Prüfstand stehen. Die Zuseher werden durch das humorvolle Spektakel in den Bann gezogen, während sie vom eigentlichen Geschehen abgelenkt werden – einem subversiven Sozialexperiment, das herauszufinden versucht, wie weit Menschen für die eigene Unterhaltung zu gehen bereit sind.

Die Rollschuhe sind eine Spezialanfertigung und funktionieren im Prinzip wie ein ferngesteuertes Auto. Ein gefrästes Aluminiumchassis trägt einen Gleichstrommotor, der die hinteren Rollen antreibt, und einen Servomotor, der das vordere Drehgestell betätigt. Beide Rollschuhe sind mit einer Funkfernsteuerung gekoppelt, die jemandem aus dem Publikum angeboten wird, der damit die alleinige Kontrolle über Fahrtrichtung und Geschwindigkeit des Künstlers hat. Bei jeder Performance trägt der Künstler einen speziell gestalteten Anzug und Helm und baut einen Hindernisparcours auf. Während er den Teilnehmern die Einhaltung bestimmter Regeln ans Herz legt, stachelt er sie auch auf, es nicht ganz so genau zu nehmen. Die Handlungen der Mitspieler werden mittels Videokamera dokumentiert.

Das Projekt nimmt Anleihen bei sozialpsychologischen Experimenten wie dem Stanford-Prison- und dem Milgram-Experiment, die beide in den 1970er Jahren stattfanden und die Obedienzhörigkeit des Menschen anhand eines versteckten Steuerungsprozesses aufdeckten. Dieses Projekt verfolgt einen ähnlichen Ansatz, spielt sich aber in der Öffentlichkeit ab und setzt auf ein humorvolles Spektakel, um das Publikum zur unwissentlichen Teilnahme am Experiment zu verführen.

Die auf Video festgehaltenen Ergebnisse zeigen, dass die Mehrheit der Teilnehmer sich nicht an die Vorgaben hält, die Performance unterminiert und Freude daran hat, den Künstler in Gefahr zu bringen, indem sie ihn zu Sturz bringen oder kollidieren lassen. Das Ergebnis ist ein einzigartiges, spontanes Sozialdrama, das die feinen Widersprüche menschlichen Verhaltens öffentlich zur Schau stellt.

Aus dem Englischen von Michael Kaufmann